

Die Lebenshaltungskosten für uns steigen und steigen: Inflation, Kriegsfolgen, Gasumlage... Viele große Konzerne reiben sich dagegen die Hände und baden in ihren Gewinnen – zum Beispiel aus Strom, Gas, Öl oder Rüstungsaufträgen. Das darf nicht sein. Wir fordern:

Entlastungen für ALLE. JETZT!

Die EVG fordert ein weiteres Entlastungspaket: Schnell, sozial ausgewogen und nachhaltig. Es muss sorgfältiger gearbeitet sein als die bisherigen. Es dürfen nicht wieder ganze Bevölkerungsteile wie Senior:innen und Studierende vergessen werden. Die Extraprofite der Industrie müssen dringend abgeschöpft werden.

Das muss jetzt passieren:

- **Aufstockung und Ausweitung der Energiepreispauschale** für alle Beschäftigten, Senior:innen sowie Studierenden.
- **Einführung eines Mobilitätsgeldes**, unabhängig vom Einkommen und gefahrene Kilometer der gleiche Entlastungsbetrag für alle. Das ist das sozial bessere Konzept als die heutige Pendlerpauschale, die Besserverdienende bevorzugt.
- **Keine direkte Fortführung des 9-Euro-Tickets, aber seine Weiterentwicklung.** Es muss dringend in ÖPNV und SPNV investiert werden, um sie attraktiver zu machen. Dazu gehören auch ein bezahlbarer Preis sowie einfache und transparente Tarife. Ein 365-Euro-Ticket könnte ein guter nächste Schritt sein. Das entlastet die Nutzenden finanziell, macht die Verkehrswende sozial, ist klimapolitisch sinnvoll und sichert Arbeitsplätze.

Weiter fordern wir gemeinsam mit den DGB-Gewerkschaften:

- **Energiepreisdeckel für Privathaushalte**
- **Absenkung der Stromsteuer** auf EU-Mindestmaß (für Privathaushalte und Unternehmen)
- **Steuerliche Freistellung von Tariferhöhungen** für mehr Netto vom Brutto
- **Volle steuerliche Absetzbarkeit des Gewerkschaftsbeitrags** jenseits des Arbeitnehmer:innen-Pauschbetrags

Und wer soll das bezahlen? Zur Gegenfinanzierung aber auch, um generell mehr Verteilungsgerechtigkeit in Deutschland zu erreichen, schlagen wir eine **Übergewinnsteuer** und eine **Vermögensabgabe** vor. Denn Geld ist vorhanden. Es muss richtig eingesetzt werden.